

Bürgerstrom Görgeshausen startet Ende Mai

Fotovoltaik Bau von Anlagen auf drei Hektar großer Fläche beginnt bald – Beteiligungskonzept bisher wohl einzigartig in RLP

Von unserer Redakteurin
Susanne Willke

■ **Görgeshausen.** Das Projekt Bürgerstrom Görgeshausen wird bald Realität, der Energiepark aus Fotovoltaikanlagen soll Ende Mai ans Netz gehen. Darüber informierte Ortsbürgermeister Theo Burkhard kürzlich in einer Bürgerversammlung in der Görgeshäuser Löwensteinhalle. Bis zum 30. April können die Bürger eine Beteiligung zwischen 5000 und 20 000 Euro beantragen. „Eine hundert Prozent kommunale Anlage wie diese ist die breiteste Form der Bürgerbeteiligung“, sagt Burkhard. Das Konzept, das dahintersteht, sei bisher wohl einzigartig in Rheinland-Pfalz.

Nachdem ursprünglich die Gesellschaftsform einer Genossenschaft im Gespräch war, machten die Bürger deutlich, in welcher Art und Weise sie sich beteiligen würden. Das Konzept sollte keinerlei Risiko durch Mithaftung an einer Gesellschaft darstellen, eine befristete Laufzeit von fünf Jahren und einen festen Zinssatz über die gesamte Laufzeit bieten. Das Ergebnis: die Energiegesellschaft Görgeshausen mbH, an der sich die Gemeinde mit 50 Prozent beteiligt und als Partner die Kevag, welche die anderen 50 Prozent übernimmt. Es müssen 1,4 Millionen Euro investiert werden, von denen jeder Gesellschafter 150 000 Euro Bar-einlage tätigt, die Gemeinde ein Gesellschafterdarlehen über 500 000 Euro und die Kreissparkasse Westerwald ein Darlehen von 600 000 Euro bereitstellt. Für die Görgeshäuser läuft die Beteiligung über einen projektbezogenen



In dieser Blickrichtung wird auf der rechten Seite bald eine circa drei Hektar große Konversionsfläche entlang der Autobahn 3 zu einem Energiepark umgebaut. Das Projekt „Bürgerstrom Görgeshausen“ soll Ende Mai ans Netz gehen.

Foto: Susanne Willke

Sparkassenbrief der Kreissparkasse mit festem Zins von 2,25 Prozent, fester Laufzeit und ohne Haftungsrisiko. Dabei weist Burkhard darauf hin, dass ein normaler Sparkassenbrief auf 1,25 Prozent verzinst wird. In diesem besonderen Fall stockt die Kreissparkasse um 0,25 Prozent und die GmbH um 0,75 Prozent auf.

Rund 20 Bürger haben bereits ernsthaftes Interesse bekundet. Davon startet jeder vorerst mit einer Einlage von 5000 Euro Minimum. Wer mehr investieren möchte, muss erst abwarten, bis alle Antragsteller bedient sind. Dann erst werden höhere Einlagen in den jeweiligen Sparkassenbriefen berücksichtigt.

Die geplante Fotovoltaikanlage soll auf einem 110 Meter breiten und circa 350 langen Streifen entlang der Autobahn 3 zwischen

Nentershausen und Görgeshausen entstehen, die die Gemeinde an die GmbH verpachtet. Die Anlage wird eine Leistung von rund 1400 KilowattPeak und einen Jahresstromertrag von 1,4 Millionen Kilowatt bringen, mit dem 325 Haushalte oder 1300 Personen versorgt werden könnten. Es wird mit einer Einspeisevergütung von rund 143 000 Euro pro Jahr gerechnet. Ein Teil des Gemeindeerlöses soll für gemeinnützige und soziale Zwecke innerhalb der Gemeinde eingesetzt werden.

Die Vorarbeiten zu diesem Projekt sind weitgehend erledigt. Der Flächennutzungsplan ist rechtsverbindlich, der Bebauungsplan ist als Satzung beschlossen und von der Aufsichtsbehörde genehmigt, die Gemeinde ist im Besitz der entsprechenden Fläche, und der Bau-

antrag ist genehmigt. Der Gesellschaftsvertrag ist unterschrieben, von der Kommunalaufsicht genehmigt sowie die Gesellschaft im Handelsregister eingetragen. Die Aufträge zum Bau des Energie-

parks sind erteilt, sodass Theo Burkhard Ende Mai mit einem Netzanschluss rechnet. Dann wird Görgeshausen um ein ökologisch und ökonomisch sinnvolles Vorhaben reicher sein.

Eines von zehn Modellprojekten

Die Landesregierung hat unter der Überschrift „Initiative Regenerative Energien und Konversion“ zehn Modellprojekte ausgewählt. Dazu gehören aus dem Westerwaldkreis in Montabaur das „Fotovoltaikgelände Truppenübungsgelände Westerwaldkaserne“ und das beschriebene Projekt „Bürgerstrom Görgeshausen“. Der Fokus liegt auf den Kommunen, die das Zusammenspiel von erneuerbaren Energien und Konversion nutzen, die auf

Energiewende setzen und die Chancen einer dezentralen, eigenständigen Energieversorgung nutzen. Für das Projekt in Görgeshausen stellte das Land eine Förderung in Form von rechtlicher Beratung der Gesellschaftsgründung, Untersuchungen auf Standsicherheit und Umweltverträglichkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Vermarktung, Projektmanagement und Verhandlungen mit Bürgern, Banken und Versorgung zur Verfügung. *skw*

ANZEIGE

**malerkessler**
www.malerkessler.de

T 0049 (0) 2623 34 42

Für Sie machen wir Alles!